

Meldungen

Auf dieser Seite finden Sie alle internen Nachrichten der Charité. Der Übersichtlichkeit halber können Sie sich diese auch Kategorie-weise anzeigen lassen oder nach Stichworten suchen.

Berliner Centrum für Musikermedizin eröffnet

Beste medizinische Versorgung für Profis und Amateure

16.11.2016 - Leitung - Vorstand

Autor: [uwe.dolderer\(at\)charite.de](mailto:uwe.dolderer@charite.de)



Die Studierenden der HfM Guy Woodcock und Rita Rocha sorgten für hochkarätige musikalische Unterhaltung, Foto: Charité / Simone Baar

Musiker haben für berufsbedingte Krankheiten seit gestern einen neuen Anlaufpunkt - das Berliner Centrum für Musikermedizin (BCMM). Anlässlich dessen Eröffnung haben die Initiatoren gestern Abend zu einem Eröffnungssymposium eingeladen. In der Kaiserin-Friedrich Stiftung am Campus Charité Mitte sprachen sie über die Bedeutung zwischen Musik und Medizin und erklärten die Aufgaben und Ziele des neu geschaffenen Centrums.

„Ein Centrum für Musikermedizin ist vor allem in dieser Stadt von ganz zentraler Bedeutung. Berlin ist nicht nur Hauptstadt der Politik sondern auch der Musik“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Charité Prof. Dr. Karl Max Einhäupl. Jeder Künstler solle sich zukünftig jederzeit vertrauensvoll an die Experten des Centrums wenden können. Als medizinische Fakultät zweier Universitäten sei die Charité zudem froh, mit der Hochschule für Musik Hanns Eisler und der Universität der Künste mit zwei weiteren grandiosen Hochschulen zusammenarbeiten zu können.



Der Vorstandsvorsitzende der Charité Prof. Dr. Karl Max Einhäupl erläuterte die Bedeutung des neu geschaffenen Centrums, Foto: Charité / Simone Baar

Leiter des neugeschaffenen Centrums für Musikermedizin ist der promovierte Neurologe und diplomierte Pianist Prof. Dr. Alexander Schmidt.

„Neben der medizinischen Behandlung erkrankter Künstler wollen wir hochschulübergreifend zu den Themen ‚Musikerkrankheiten‘, ‚Einfluss der Musik auf die Gesundheit‘ sowie ‚Musik und Gehirn‘ forschen“, erklärte er. Der 39-Jährige hat seit 2015 auch die erste Professur für Musikermedizin in der Hauptstadt inne, die aus einer Kooperation der Charité und der Hochschule für Musik Hanns Eisler (HfM) entstanden ist. Ebenso leitet er das Kurt-Singer-Institut für Musikphysiologie und Musikergesundheit der Universität der Künste (UdK) und der Hochschule für Musik Hanns Eisler.



Prof. Dr. Alexander Schmidt erläutert die Aufgaben und

Im BCMM arbeiten Ärzte und Therapeuten, die häufig einen eigenen musikalischen Hintergrund haben. Sie bieten interdisziplinäre Sprechstunden an, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Musiker orientiert. Dabei behandeln die Experten des Centrums Erkrankungen von Stimmstörungen, fokaler Dystonie über Lampenfieber bis hin zu Erkrankungen des Bewegungsapparats aufgrund häufiger und monotoner Beanspruchung. Das Centrum vernetzt dabei die medizinische Kompetenz der Charité und die künstlerische Expertise von HfM und UdK und koordiniert die schnelle und zielgerichtete Versorgung der Patienten.

Schwerpunkte des Berliner
Centrums für Musikermedizin,
Foto: Charité / Simone Baar

Zudem arbeiten die Mediziner des Centrums an der Prävention musiktypischer Erkrankungen, bieten spezifische Gesundheitsberatung an und forschen zum Thema Musik und Gesundheit.

Links:

[↗ Berliner Centrum für Musikermedizin an der Charité](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Charité - Universitätsmedizin Berlin | Campus Charité Mitte | Charitéplatz 1 | D - 10117 Berlin
t: +49 30 450 - 50 | www.charite.de | © Charité 2011